

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 41. Ratssitzung vom 28. Januar 2015

684. **2014/265**
Interpellation von Markus Knauss (Grüne) und Karin Rykart Sutter (Grüne) vom 27.08.2014:
Stadionprojekt auf dem Hardturmareal, Einbezug der Schulraumplanung sowie möglicher Bau einer Veranstaltungshaltestelle für den öffentlichen Verkehr

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 4 vom 7. Januar 2015).

***Markus Knauss (Grüne)** nimmt Stellung: Betreffend das Schulraumproblem verweist der Stadtrat auf die Weisung 2014/298 zum Projektierungskredit für den Bau des Schulhauses Pfingstweid. Ich möchte trotzdem das grundsätzliche Problem in Erinnerung rufen: Etwa drei Viertel der Kinder, die die Schulhäuser im äusseren Kreis 5 besuchen, wohnen nördlich der Pfingstweidstrasse. Ein Schulhaus südlich der Pfingstweidstrasse ist daher suboptimal – auch wenn man sich bemüht, die Anzahl Kinder, die die Pfingstweidstrasse auf ihrem Schulweg überqueren müssen, klein zu halten. Grundsätzlich sollten Kinder innerhalb logischer Grenzen zur Schule gehen können und keine Nationalstrasse dritter Klasse queren müssen. Da wir die offenbar gesetzte Schulraumplanung nicht gut finden, werden wir bei der Behandlung des Schulhauses Pfingstweid ein Missfallensvotum abgeben. Das zweite Problem ist die Tramlinie quer durch das Hardturmareal: Natürlich ist im regionalen Richtplan ein direktes Dienstgleis vorgesehen, dies war es vorher aber auch schon. Ich wäre froh, wenn Stadtrat André Odermatt heute zusichern würde, dass die Tramhaltestelle als Veranstaltungshaltestelle geplant wird.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

***STR André Odermatt:** Im letzten Abschnitt unserer Antwort auf Frage 3 weisen wir darauf hin, dass die Dienstgleisverbindung Potenzial für eine Veranstaltungshaltestelle bietet. Das Anliegen einer möglichst guten Erschliessung soll in die Ausarbeitung des Investorenwettbewerbs einfließen. Es handelt sich hierbei um eine Grundfragestellung, die auch schon im alten Projekt eine Rolle spielte und im Rahmen der Arealentwicklung zu beantworten ist.*

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat